

Thüet Eüch d'Natur noch so verschände
Un lebt se-n-Eüch o noch so z'Leid.
Das Mittel, wo mir do awende,
Heilt alles ohne-n-Unterscheid.

Sin Ihr verunglickt vo de Rickle,
(I mag nitt ruwlig sage do)
Un blibt I niene kei glatt Stickle,
So helfe mir Eüch doch derv.

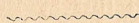
Laübflecke, Warzle-n-un se Sache,
Das alles isch fir uns grad nit,
Die känne mir verschwinde mache
Ganz pràchtig in 're kurze Zit.

Hàn Ihr e Mül, wo mit de-n-Ohre
Vielleicht z'nooch in Verbindung steht,
Das isch z'heile, mir hàn g'schwore,
Ass keis eso do üse geht.

Fir d'Aüge känne-n-Ihr wohl denke,
Ass bi uns wahre Wunder g'schàhn;
Mir hàn se-n-ufg'macht scho in Mänge,
Fir ass se doch o heiter sàhn.

Mir wisse d'Nasc-n-o z'traitiere,
Wo z'lang sin un nitt stehn im Blei,
Thien d'schönste Profil mit formiere,
Das isch doch g'wiss kei Narrehei?

Isch Eüer Stirne kahl, mit Freide
Thien mir e Toupet pflanze druf,
Isch Eüch dr ganze Kopf verleide —
So setzt me-n-I e-n-andrer uf!



In dr Schüel.

Lehrer:

Zeig, Seppi, kasch denn no nitt lese,
Lüeg uf di Biwle, nitt an d'Wand!
So geht's halt immer de Schwätzbese,
Se känne nie nit, 's isch e Schand!
Lies' noch emol, De thüesch nit g'winne!...

Seppi (liest):

Un Gott git im Adam e Fraü
(Er kehrt 's Blätt um)
Un die isch goudroniert vo inne
As wie vo usehàr, ganz gnaü.

Lehrer:

Was, Schlingel! wart ich will Di lehre,
Ass Dü mir besser Achtung gisch!
De thüesch zwei Blätter jo umkehre,
Wo d'Arche Noah b'schriwe-n-isch!
Sitz jetz nur awe, fir's « nitt känne »
Wirsch g'stroft wie fir Di lichter Sinn.
An Dir jetz, Franz, kasch Dü mir nenno
Zwei Körper, wo durchsichtig sin?

Franz:

's isch 's Glas un 's Wasser.

Lehrer:

Güet, ganz richtig; güet, ganz richtig;
Hans, kasch Dü mir eine sage noch?

Hans:

Ne Thüeschloss isch o durchsichtig,
Me sieht ganz güet dur 's Schlisselloch!

